

Wenn die Schmerzen wiederkehren

Illertalklinik
beteiligt sich an
einem Aktionstag

Illertissen Die Illertalklinik beteiligt sich am Dienstag, 5. Juni, am bundesweiten „Aktionstag gegen den Schmerz“: In der Zeit von 16 bis 18.30 Uhr öffnet die Station für ambulante Schmerztherapie zur Besichtigung, Informationsmaterial liegt aus und es findet ein Vortrag statt. Dies teilte die Kreisspitalstiftung mit.

Mit dem Jahrestag wollen die Deutsche Schmerzgesellschaft und ihre Partnerorganisationen auf die lückenhafte Versorgung von vielen Millionen Menschen aufmerksam machen – von Patienten, die an chronischen Schmerzen leiden. Bundesweit finden in über 300 Praxen und Kliniken, in Apotheken sowie Pflegeeinrichtungen Aktionen, Infotage und Vorträge statt.

Von 9 bis 18 Uhr ist zudem eine kostenlose Telefon-Hotline eingerichtet. Dort beantworten mehrere Dutzend Experten Patientenfragen rund um das Thema Schmerz, Telefonnummer 0800/1818120.

Etwa 23 Millionen Deutsche, das sind 28 Prozent der Bevölkerung, berichten über dauerhafte Schmerzen, heißt es in der Mitteilung. Bei den meisten Betroffenen werden diese nicht durch Tumorerkrankungen hervorgerufen. Bei sechs Millionen Deutschen sind die chronischen Schmerzen so stark ausgeprägt, dass sie sich im Alltag und im Berufsleben beeinträchtigt fühlen. Bei 2,2 Millionen Menschen schlagen die Schmerzen so heftig aufs Gemüt, dass daraus psychische Leiden entstehen. Allerdings sei die Versorgung von Schmerzpatienten in Deutschland lückenhaft, teilt die Kreisspitalstiftung mit. Information, Beratung und Aufklärung seien daher die Ziele des siebten Aktionstags gegen den Schmerz.

„Zu einer wirksamen Therapie gehört ein Konzept, das neben Arzneimitteln auch nicht medikamentöse Therapien berücksichtigt“, sagt Arzt und Schmerzexperte Gerhard Hege-Scheuing, der die entsprechende Abteilung an der Illertalklinik in Illertissen aufgebaut hat und leitet. Der Aktionstag wird unterstützt von der Deutschen Schmerzgesellschaft. Sie ist mit über 3500 Mitgliedern die größte wissenschaftlichen Schmerzgesellschaft Europas, ist in der Mitteilung weiter zu erfahren. (az)

Symbolfoto:
Fotolia

